

Gebrauchsanweisung

Unterarmprothese mit Zugbandage

Sonderanfertigung

Kdnr Vorname Name	geb.	M	W	abgegeben am:	durch:
Straße	Telefon:				
PLZ, Ort	Vers.-Nr.		Auftrags- Nr.		
Kasse:	Arzt-Nr.				
Versorgung					

Sie haben von Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb eine für Sie individuell hergestellte Unterarmprothese mit Eigenkraftbetätigung erhalten. Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält viele wichtige Informationen und **Sicherheitshinweise**. Im Anhang dieser Gebrauchsanweisung finden Sie eine Zusammenstellung, in der die Ausführung Ihrer persönlichen Prothese angegeben ist.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

- Wichtige Informationen zu Ihrer Prothese
- Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
- Medizinisch-therapeutische Aspekte
- Handhabung/Funktionsweise/Risiken
- Reinigung, Desinfektion der Prothese
- Inspektion, Wartung
- Entsorgung, Umweltschutz
- Anhang

Die für Sie zutreffenden Informationen und Warnhinweise sind mit einem gekennzeichnet.

Wichtige Informationen zu Ihrer Prothese

Einsatz und Einschränkungen des Gebrauchs

Ihre Prothese dient Ihnen als funktioneller Ersatz zum aktiven Greifen und bildet gleichzeitig einen kosmetischen Ausgleich. Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Unterarmprothese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild und der Gesamtkonstitution ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z.B. Krankengymnastik) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen könnten, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt, ebenso die tägliche Tragezeit.

Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Prothese an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb!

Um die Funktion Ihrer Prothese zu erhalten, ist sie sorgfältig zu behandeln! Jede Art von unsachgemäßer Handhabung führt zu Funktionseinschränkung oder Materialbruch!

Setzen Sie Ihre Prothese **nicht** der Feuchtigkeit aus, gehen Sie **nicht** mit Ihrer Prothese in die Sauna, ins Wasser oder Salzwasser! Korrosion am Hook oder an der Hand führt zum Funktionsausfall. Für eine schwere körperliche Arbeit ist Ihre Prothese nicht geeignet. Eine Überlastung des Hooks oder der Hand ist ebenso zu vermeiden.

Eine Überhitzung des Materials über 50°C führt zum Verlust der Paßform und der Funktion. Deshalb ist die Prothese nicht zum Trocknen an die Heizung zu legen und vor der Einwirkung übermäßiger Sonneneinstrahlung zu schützen.

Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs

Ihre eigenkraftgesteuerte Unterarmprothese besteht im wesentlichen aus:

- a) dem Schaft zur Aufnahme des Stumpfes, gelenkumgreifend
- b) der Verbindungseinheit zur Aufnahme des Handersatzstückes
- c) der zugkraftbetätigten Hand oder des zugkraftbetätigten Hooks
- d) des Kabelzuges, der über den Rücken zur gegenüberliegenden Schulter verläuft
- e) der Achselschlinge, die bei Vorneigung der gegenüberliegenden Schulter den Zug auslöst
- f) einem in Form und Farbe Ihren Wünschen entsprechend ausgewählten Kosmetikhandschuh

Ihrer Indikation und Ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend haben Sie eine Armprothese mit folgenden Komponenten erhalten:

- Zweizughand

Diese Hand schließt durch Zug und verriegelt in jeder Greifposition. Durch Nachziehen des Zuges wird die Greifkraft erhöht. Nach Entspannung des Zuges öffnet die Hand bei erneuter Betätigung selbständig über eine Feder.

- Einzughand

Diese Hand wird über Zug aktiv geöffnet/geschlossen und schließt/öffnet sich selbständig über ein Federsystem. Eine Verriegelung der Hand ist möglich.

- Hook

Anstelle einer Hand kann auch ein Hook als Greifgerät eingesetzt werden. Er öffnet über Bandagenzug und schließt selbsttätig über Feder- und Gummielemente.

- Kraftzugbandage für den Unterarm

Diese Bandage besteht aus einem Doppel-Gummigurt, in dem der Kabelzug untergebracht ist. An dem einen Ende setzt die Achselschlinge an, aus dem anderen Ende tritt der Kabelzug in die Kabelzugspirale ein und verläuft am Schaft zur Prothesenhand.

- Achselschlinge Leder

Meist ein Gurtmaterial, gepolstert und mit Leder umgeben. Sie verläuft unter der Achsel als Basis für den Kraftzug.

- Achselschlinge Silikon

Gurtmaterial mit Silikon umgeben, verläuft unter der Achsel als Basis für den Kraftzug.

- Kosmetikhandschuh

Der Kosmetikhandschuh gibt der Prothesenhand ein natürlicheres Erscheinungsbild, indem er die anatomische Struktur nachbildet. Er ist in vielen Farbvarianten lieferbar.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Abhängig von Ihrer Indikation können im Einzelfall einige Komplikationen mit Ihrer Prothesenversorgung auftreten. Zur Funktionserhaltung und -verbesserung des Stumpfes sind in der Regel bewegungsfreundliche Freizeitaktivitäten, Stumpfgymnastik und Wickeln des Stumpfes geeignete Maßnahmen.

Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung mit Ihrem Arzt.

Stumpfbehandlung, Stumpfhygiene

Es ist wichtig, den Stumpf täglich zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Hautproblemen vorbeugen. Wenn Sie Ihre Prothese für längere Zeit nicht tragen, wird es in der Regel nötig sein, den Stumpf zur Erhaltung seiner Funktionsform zu wickeln oder einen Kompressions-Armstrumpf nach Maß zu tragen.

Bei allergischen Reaktionen suchen Sie bitte Ihren Arzt auf, um eine Abklärung zu erreichen!

Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene mit Ihrem Arzt.

Der direkte Kontakt von Ledermaterial mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Handhabung/Funktionsweise/Risiken

Insbesondere bei einer Neuversorgung muß der Umgang mit der eigenkraftbetätigten Prothese erlernt werden. Das Öffnen der Hand oder des Hooks in jeder Position durch ein Vorneigen der gegenüberliegenden Schulter bedarf einiger Übung. Ihr Arzt oder Ergotherapeut kann Ihnen weitere Hinweise zur Prothesenschulung geben.

An- und Ablegen der Prothese

Das An- und Ablegen der Prothese erfordert Übung. Es hat sich bewährt, zuerst mit dem Stumpf in den dafür vorgesehenen Schaft zu gleiten. Eine Anziehhilfe aus einem rundgestrickten Perlon- oder Baumwolltrikot erleichtert dies. Dieser Trikot wird mit einem Ende durch das am Schaftboden befindliche Rohr nach außen gezogen. Durch punktuellen Zug werden die Weichteile nach und nach in den Schaft gezogen, bis der Trikot ganz herausgetreten ist. Schließen Sie das Ventilrohr mit dem dazugehörigen Ventiltzapfen und dem eigentlichen Ventildeckel. Jetzt greifen Sie mit der erhaltenen Hand nach hinten durch die Achselschlinge und steigen mit dem ganzen Arm durch diese, bis die Schlinge auf der Schulter liegt bzw. unter die Achsel hochgezogen ist. Die Prothese ist nun funktionsbereit.

Das Ablegen erfolgt auf dem umgekehrten Weg. Streifen Sie zuerst die Achselschlinge über dem Arm nach unten ab. Das Ausziehen der Prothese erfolgt über die Entfernung des Ventils, damit Luft in den Schaft einströmen kann. Nun wird die Prothese mit der erhaltenen Hand vom Stumpf abgezogen. Sollte dieser Vorgang aufgrund von Schweißbildung schwierig sein, sind die Weichteile nach und nach mit der erhaltenen Hand aus dem Schaft herauszuziehen.

Handhabung/Funktionsweise/Risiken

Rötungen im Bereich der Achselschlinge sind zu Beginn normal, bis sich die Haut an die vermehrte Belastung gewöhnt hat.

Die Prothese soll grundsätzlich beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck bzw. Druckstellen, Reizungen, Wundreibungen der Haut oder gar Ödeme sind nicht zu akzeptieren!

Bei allergischen Reaktionen suchen Sie bitte Ihren Arzt auf, um eine Abklärung zu erreichen!

Ein Funktionsausfall der Prothese kann vielfältige Ursachen haben. Häufig ist ein Verschleiß der Bandage (Spannungsverlust) der Grund. Aber auch das Zugseil kann reißen, oder Verbindungen können sich lösen.

Führen Sie keine Demontage der Prothese durch! Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb!

Inspektion, Wartung

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit muß die Prothese regelmäßig kontrolliert werden – bitte halten Sie das Wartungsintervall auf jeden Fall ein – beachten Sie dabei die Angabe des Wartungsintervalles im Anhang dieser Gebrauchsanweisung!

Gründe für eine außerplanmäßige Inspektion sind vermehrte Geräuschbildung, Abnutzung des Kosmetikhandschuhes, Funktionsstörungen usw.

Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle nicht eingehalten werden, ist die Haftung des orthopädie-technischen Fachbetriebes bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädie-technischen Fachbetrieb vorgenommen wurden.

Reinigung, Desinfektion der Prothese

Ihre Prothese bedarf täglicher Reinigung, besonders der Innenschaft. Verwenden Sie dazu einen Neutralreiniger, evtl. mit Essigzusatz.

Wenn die Prothese mit Körpersekreten, z.B. Blut, in Verbindung gekommen ist, so ist eines der folgenden Desinfektionsmittel zu verwenden:

- ➔ Sagrotan-Spray
- ➔ Kodan-Spray
- ➔ 3%ige Wasserstoffperoxidlösung

Achten Sie darauf, daß keine Rückstände des Desinfektionsmittels an der Prothese verbleiben.

Mit der Achselschlinge ist auf gleiche Art und Weise zu verfahren.

Reinigung des Handschuhes

Füllen Sie den Spezialreiniger in den mitgelieferten Pumpzerstäuber. Mit diesem sprühen Sie den Handschuh ein. Nach einer kurzen Einwirkungszeit reiben Sie diesen mit einem Tuch ab. Beachten Sie die Reinigungsvorschriften des Herstellers, die auf der Verpackung angegeben sind!

Entsorgung, Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Prothese zur Entsorgung im orthopädie-technischen Fachgeschäft abzugeben.

**Bemerkungen zu Ihrer Versorgung
 Varianten und Komponenten**

Kdnr Vorname Name	geb.	M	W	abgegeben am:	durch:
Straße	Telefon:				
PLZ, Ort	Vers.-Nr.		Auftrags- Nr.		
Kasse:	Arzt-Nr.				
Versorgung					

Ihre Unterarmprothese weist die nachfolgend angekreuzten Varianten und Komponenten auf.

- Zweizughand
- Einzughand
- Hook
- Kraftzugbandage
- Achselschlinge
- Kosmetikhandschuh

Material mit Hautkontakt:	
Zubehör:	
Einsatzbereich:	
Belastungsgrenzen:	
Sonstige Bemerkungen:	
Lebensdauer:	
Wartungsintervall:	

Vorstellung in der orthopädie-technischen Werkstatt/Nachsorgetermine/Checkheft

Datum	Uhrzeit	Maßnahme	Unterschrift Mitarbeiter